

Hans-Jürgen Röttger



Der KAPSTADT *Reiseführer*



Die Höhepunkte der Stadt & Umgebung
für deine unvergessliche Kapstadt Reise

VOM TAFELBERG, ROBBEN ISLAND, KAP DER GUTEN HOFFNUNG, BIS ZUR GARDEN ROUTE

Der Kapstadt Reiseführer

Tauche ein in die schönste Stadt der Welt

Die Höhepunkte der Stadt & Umgebung für deine
unvergessliche Kapstadt Reise -
vom Tafelberg, Robben Island, Kap der guten Hoffnung, bis zur Garden
Route.



Kapstadt bei Nacht

Dieses Buch ist vom ersten Buchstaben bis zum kompletten Einband vom Autor in Handarbeit erstellt worden. Sollte es Ecken und Kanten haben, freue dich darüber.

Es ist wie im richtigen Leben!

Viel Spaß und Freude wünsche ich mit dem Inhalt dieses Buches.

Omaruru, Namibia

Hans-Jürgen Röttger

Mit der Anforderung der E-Books, Checklisten und White Paper meldest du dich zu meinem gratis E-Mail NEWSLETTER mit praxisrelevanten Informationen zu Online Marketing und digitalem Marketing sowie meinen Büchern und Leistungen an (Datenschutz-, Versand-, Analyse- und Widerrufshinweise).

Hans-Jürgen Röttger

Alle Rechte der Verbreitung durch Schriften, Fernsehen, Funk, Film, Video, Foto- und Computertechnische sowie auch zukünftige Medien sind vorbehalten. Bei Zuwiderhandlung und missbräuchlicher Verwendung kann Schadenersatz gefordert werden.

Röttger Hans-Jürgen

Der Kapstadt Reiseführer – Tauche ein in die schönste Stadt der Welt
Originalausgabe
Stand 03 / 2021

Ideen, Text und Titelgestaltung Hans-Jürgen Röttger

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Flug und Ankunft

Einen guten Mietwagen finden

So findet man ein geeignetes Fahrzeug:

Eine gute Absicherung ist im Ausland notwendig

Die Buchungsbestätigung genau prüfen

Auf freie Fahrt und unbegrenzte Km achten

Auf das Kleingedruckte achten

Als Selbstfahrer unterwegs

Der Tafelberg

Lions Head

Ein atemberaubender Blick auf Kapstadt vom Lions Head

Kap der Guten Hoffnung

Kap Halbinsel

Spektakuläre Serpentina mit whale watching

Cape Point, der Schiffsfriedhof

Südafrikas

Victoria & Alfred Waterfront

Ehemaliges Armenviertel wird zur Shoppingmeile

Der Hafen, das Tor zur Welt.

Schiffsfahrten, die sich lohnen

Canal Walk Kapstadt

Bo-Kaap

Robben Island

Südafrikas Provinz Westkap, Zentrum guter Weine

Hout Bay

Camps Bay – Kapstadts Nobelort

Helderberg

Kirstenbosch, einer der schönsten

Botanischen Gärten der Welt.

Kapstadt Stadion

Freizeitmöglichkeiten

Joggen

Wandern

Baden und Sonnen

Surfen / Kitesurfen / Windsurfen

Bootstouren

Die Gardenroute

Hermanus

Wilderness

Plettenberg Bay

Tsitsikamma National Park

Addo Elephant Park

Cango Caves

Tauchen mit dem weißen Hai

Port Elizabeth

Big five auf der Garden Route

Rock Shandy

Ausrüstung

Hier noch ein Insider Tipp für Kapstadt.

In Kapstadt öffentliche Busse benutzen

Ist eine Rundreise durch Südafrika für Selbstfahrer gefährlich?

Allgemeine Reiseinformationen

Land in Kürze

Sprache

Visum

Reisezeit und Wetter

Wasserknappheit in der Kap Region

Versorgung im Notfall

Reisen über Land

Abgeraten wird vom Benutzen der Vorortzüge in Kapstadt

Führerschein

Baden

Geld/Kreditkarten

Bank.

Mobiltelefone

Besondere Zollvorschriften

Meine eigene Packliste

Nachwort

Einleitung:

Die Informationen dieses Buches wurden sorgfältig recherchiert und aufbereitet. Es können keinerlei Garantien für die Richtigkeit der Informationen gegeben werden. Weder die Autoren noch der Herausgeber übernehmen irgendwelche Haftungen für Fehler, Auslassungen oder anderweitige Auslegungen der dargestellten Themen und Sachverhalte.

Aussagen und Darstellungen über Zahlen, Kosten, Konditionen oder Leistungen von Drittanbietern basieren auf Informationen und Angaben zum Zeitpunkt der Erstellung dieses E-Books. Es kann keine Garantie für die Richtigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sie unterliegen ausschließlich den Geschäftsbestimmungen und Rechten der jeweiligen Unternehmen. Alle in diesem Buch e r w ä h n t e n

Do m a i n n a m e n, Firmennamen oder Produktnamen unterliegen den Markenrechtlichen Bestimmungen der jeweiligen Unternehmen oder Inhaber.

Widmung:

Dieses Buch möchte ich meinem Freund
und Förderer Ralf Schmitz widmen.
Ohne ihn und seine Unglaubliche Hilfe wäre
dieses Buch nie geschrieben worden.

Danke
Hans-Jürgen Röttger

Reiseführer Kapstadt

Schönste Stadt der Welt

Das schönste Ende der Welt, Sinnbild Afrikas - an Südafrika zu denken, heißt Bilder zu sehen von endlosen Sandstränden, sturmumtosten Felsküsten, grandiosen Bergketten und weiten Hochplateaus; von uralten Wäldern, von Wildnis, Wüsten und zauberhaften Städten.

Südafrika bedeutet auch, Menschen kennen zu lernen, die heute frei von rassistischen Ressentiments miteinander leben. Sie nennen sich Rainbow People, und ihre Nation, ein Schmelztiegel kosmopolitischer Kulturen, ist Sinnbild für Verständigung, für den Mut zu einem Neuanfang, für Kreativität und Innovation - ohne jedoch die Tradition ihrer alten Kultur verleugnen zu wollen.

Diese Mixtur afrikanischer und europäischer Lebensarten, die exotischen Landschaftskulissen, der Wildreichtum der Nationalparks, die moderne Infrastruktur sowie eine hervorragende Küche und ausgezeichnete Weine sind für jährlich 1,5 Millionen Reisende Gründe genug, ihren Urlaub im Süden Afrikas zu verbringen.

Und zu einer der vielen Highlights gehört Kapstadt.

Mit meinen Erfahrungen und Kenntnissen möchte ich Jedem, der an einem Besuch Kapstadts Interesse hat, die einzelnen Ziele näher bringen, und davon gibt es unglaublich viele.

Wenn du dann später sagst, das waren tolle Infos, die mir wirklich geholfen haben, habe ich mein Ziel erreicht. In dem Sinne wünsche ich einen wunderschönen Aufenthalt in meinem geliebten Kapstadt

Heitere Metropole mit langer Tradition

Wenn man von einem Urlaub in Südafrika träumt, dann kommt neben dem Besuch des Kruger Nationalpark, ganz weit vorne ein Besuch in Kapstadt.

Kapstadt, oder Cape Town, eine der schönsten Städte der Welt, liegt an der südlichsten Spitze Afrikas, die vom beeindruckenden Tafelberg dominiert wird.

Den Namen erhielt Kapstadt nach dem Kap der Guten Hoffnung, dass etwa 45 Kilometer südlicher liegt und eine Hauptgefahr auf dem Seeweg nach Indien darstellt.

Da Kapstadt die erste Stadtgründung der südafrikanischen Kolonialzeit war, wird es gelegentlich als *Mother City* bezeichnet.



Kapstadt mit Tafelberg

Im Jahr 1652 segelte Jan van Riebeeck in die Tafelbucht und gründete die älteste Stadt Südafrikas. Zuallererst ließ er große Gemüsegärten anlegen, um die vorbeikommenden Handelsschiffe mit frischer Nahrung zu versorgen. Bald darauf ankerten Seefahrer aus aller Welt, um Proviant aufzunehmen. Sie gaben der Siedlung den Namen „Gasthaus der Meere“,

und bis heute ist es die besondere Gastfreundschaft, für die Kapstadt so berühmt ist.

Immer wenn ich in Namibia bin, mache ich gerne einen Abstecher nach Kapstadt. Ich habe das Glück, einen Bruder in Namibia zu haben, der dort seit 1963 eine Farm betreibt. Etliche Familienangehörige, und Freunde, leben in und um Kapstadt, sodass ich immer kompetente Ratgeber zur Seite habe, wenn ich denn einmal Hilfe, oder aktuelle Tipps, benötige.

Meist bin ich nur für wenige Tage, bzw. eine Woche in Kapstadt. Man sollte meinen, acht Tage sind einfach zu kurz, um etwas von Kapstadt zu sehen, das stimmt, wenn auch nur zum Teil.

Früher war für mich beruflich nach Weihnachten bis Mitte Februar „saure Gurken Zeit“ und ich konnte gut ein paar Wochen abhauen, ohne dass viel passierte, nach dem Motto:

„Eine Firma ist dann gut geführt, wenn der Chef tot im Büro liegt, und keiner merkt es !!“

Der Nachteil ist, dass in dieser Zeit in Kapstadt Hochsaison ist und alles etwas teurer ist. In der Nebensaison ist natürlich alles ein wenig günstiger, wenn auch nicht unbedingt viel billiger, wenn man denn einen gewissen Standard haben möchte.

Wenn man den günstigen Wechselkurs zugrunde legt, ist ein Urlaub im südlichen Afrika immer noch sehr preiswert, wenn auch Kapstadt insgesamt etwas teurer ist, als das „Hinterland“.

Wir mieten gerne für eine Woche einen Bungalow mit direktem Blick auf den Tafelberg. In einem Bungalow sind wir frei in unserer Zeiteinteilung, können frühstücken, wann immer wir wollen und lieben es, am Abend bei einem guten Glas Cap Wein auf der Terrasse zu sitzen und dem Treiben in der Stadt zuzusehen.

Natürlich kann man auch preiswerter übernachten, wenn man denn lieben sein Geld für Aktivitäten einsetzen möchte, statt für Übernachtungen. Es gibt eine Fülle von Gästehäusern und preiswerten Hotels, die durchaus einen gewissen Komfort bieten. Es gibt auch einige Campingplätze, zu denen ich aber in Kapstadt, schon aus Sicherheitsgründen, nicht unbedingt raten würde. Ein weiterer guter [Reiseführer](#) ist hier sehr hilfreich.

Wie schon erwähnt, mache ich regelmäßig einen Abstecher nach Kapstadt, wenn ich in Namibia bin. Da ich schon etwa zwanzig Mal in Namibia war, habe ich es auf ca. 10 Besuche nach Kapstadt gebracht. Jetzt sollte man meinen, ich kenne mich bestens in und um Kapstadt aus. Tue ich auch, und tue ich doch wieder nicht. Es gibt so unglaublich viel zu sehen, dass man gar nicht oft genug Cape Town besuchen kann. Hinzu kommt, dass sich doch im Laufe der Zeit einiges ändert. Natürlich bleibt der Tafelberg immer an der gleichen Stelle. ❖❖

Wirklich schöne Städte sind selten im südlichen Afrika. Kapstadt, das viele als die schönste Stadt der Welt bezeichnen, ist eine Ausnahme. Wo gibt es eine Großstadt, die sich über 2.500 Quadratkilometer ausdehnt und rund 3,2 Mio. Einwohner hat, in der man sich nicht verlaufen kann? Man hat immer Anhaltspunkte in Sichtweite, die die Orientierung garantieren.

Die „Waterfront“ im Süden, den "Tafelberg" im Norden. Nach Westen den dunkelblauen "Atlantik" und nach Osten den türkisfarbenen "Indischen Ozean". Mindestens zwei der markanten Punkte hat man immer im Blick, wodurch die Orientierung garantiert ist.

Zum Massiv des Tafelberges gehören der Devil's Peak mit 1000 m Höhe und der Lions Head mit 668 m Höhe. Eine ganz besonders schöne Aussicht über die Stadt bekommt man vom Signal Hill, wenn der auch nur 350 Meter hoch ist.



Blick

vom Signal Hill auf Kapstadt

Wie kommt man denn nun am besten nach Kapstadt?

Flug und Ankunft

Ab Frankfurt gibt es gute Flugverbindungen mit der SAA, (South African Airways) nach Johannesburg, von wo man dann weiter nach Kapstadt fliegen kann.

Je nach Jahreszeit bekommt man die Flüge für 600 Euro, oder sogar weniger. Mit Zwischenstopp ist der Flug schon für unter € 400,-- möglich.

Direktflüge bietet im Moment nur Condor von Frankfurt oder München an. Die Flugdauer beträgt ca. 11 Stunden.

Ich habe immer die Nachtflüge favorisiert, kann man nachts doch einigermaßen Ruhe finden und kommt am Morgen in der Frühe in Kapstadt an und hat noch den ganzen Tag vor sich.

Ich nutze schon seit einigen Jahren den Tipp eines Freundes, der mir den Low cost Weltenbummler empfohlen hatte. (Gibt es leider nicht mehr)

Seitdem fliege ich zum Beispiel Business oder sogar First-Class zum Preis der Economy-Class,

Glaubt mir, da ist der Nachtflug um einiges erholsamer.

Da es bekanntlich auf den Nord – Süd Verbindungen keinen Zeitunterschied gibt, hat man auch keine Probleme mit dem Jetlag.

In Kapstadt angekommen, gehe ich gleich zur Autovermietung und hole den Wagen ab, den ich schon in Deutschland geordert hatte. Auch hier dank des LCW mit erheblichen Rabatten.

Mit den Mietwagen muss man ein wenig vorsichtig sein.

Einen guten Mietwagen finden

Ich war Anfang des Jahres 2018 mal wieder für ca. 6 Wochen in Namibia und habe einen Abstecher nach Kapstadt gemacht.

(Bitte kein Neid, ich bin Rentner und habe viel Zeit und bei den Wechselkursen lebe ich dort preiswerter, als in Deutschland)

Ich traf einen Bekannten, der mit seinem Mietwagen so seine Probleme hatte, weil er ein paar wichtige Grundregeln nicht beachtet hatte.

Er hatte einen Geländewagen gemietet, um mit einem 4x4 kreuz und quer durchs Land zu fahren und sich einige der vielen Sehenswürdigkeiten auf eigene Faust anzusehen.

Aus dem gegebenen Anlass hier einige Tipps, die bei der Suche nach einem geeigneten Mietwagen von Nutzen sind.

Zugegebenen Maßen kann man auch in Europa reinfallen.

So findet man ein geeignetes Fahrzeug:

Der ADAC und der Autoclub ACE geben gerne Tipps die nicht nur für Europa hilfreich sind, sondern auch für das südliche Afrika.

Ein wichtiger Punkt ist, sich rechtzeitig vor Urlaubsbeginn um ein Fahrzeug zu kümmern. Man kann Angebot und Bedingungen in Ruhe prüfen und vergleichen, und muss sich nicht auf die Angebote verlassen, die am Flughafen-Schalter der Autovermieter noch verfügbar sind.

Wenn man Zeit hat, kann man auch in Ruhe diverse Angebote im Internet vergleiche. Direktanbieter und diverse Vergleichsportale sorgen für Konkurrenz und damit für günstige Preise.

Neben Direkt Angeboten von den großen Anbietern, wie Avis, Europcar, Hertz, Sixt oder Verleihern, die man nur vor Ort im jeweiligen Reiseland findet, gibt es einige Mietwagen Broker.

Portale, wie Billiger-Mietwagen.de, Check24.de oder Mietwagen.Check.de haben für fast jeden Bedarf das passende Angebot mit Preisvergleichen in einer Übersicht aufgelistet.

Um wirklich die besten Angebote zu erhalten, ist es allerdings notwendig, die einzelnen Angebote, von den Bedingungen her, zu vergleichen. Um billige Lockvogel Angebote erkennen zu können, ist es wichtig, „das kleingedruckte“ zu vergleichen.

Wie hoch ist die Selbstbeteiligung im Schadensfall, sind unbegrenzte Km enthalten, ist das Fahrzeug Vollkasko versichert, möglichst mit Diebstahlschutz ohne Selbstbeteiligung usw.

Eine gute Absicherung ist im Ausland notwendig

Eine Vollkaskoversicherung und Diebstahlschutz sind zugegebenermaßen teurer. Eine gute Vollkaskoversicherung ohne Selbstbeteiligung bedeutet aber, dass der Kunde im Schadensfall unter Umständen sehr hohe Summen vorstrecken muss. Eine solche Versicherung ist bei den diversen Brokern doch deutlich billiger zu bekommen, als bei Direkt-Anbietern.

Hier gibt es allerdings den Nachteil, dass im Schadensfall der Kunde den „geblockten Betrag auf der Kreditkarte“ erst einmal los ist, bis der Fall abgewickelt worden ist. Der Kunde bekommt zwar das Geld vom Broker zurückerstattet, das kann allerdings Wochen oder sogar Monate dauern!

Weiter gilt zu beachten, dass Schäden an Reifen, Felgen oder Glas mitversichert sind, was allzu oft nicht der Fall ist.

Die Buchungsbestätigung genau prüfen

Wenn man die Buchungsbestätigung genau geprüft hat, kann es einem auch nicht passieren, dass plötzlich vor Ort ein anderes Fahrzeug angeboten wird, weil der gebuchte Wagen gerade nicht verfügbar ist, oder Zusatzversicherungen aufgedrängt werden.

Auf freie Fahrt und unbegrenzte Km achten

Auf bestimmten Strecken kann es passieren, dass die für einen Mietwagen gesperrt sind. In Namibia kommt das recht häufig vor, dass z.B. gefährliche Passstraßen nicht befahren werden dürfen, in Südafrika weniger.

Auf das Kleingedruckte achten

Ein wichtiger Aspekt kann auch sein, wo und wann ich das Fahrzeug abholen und wieder abgeben kann. Wenn ich nur in Kapstadt und Umgebung unterwegs sein will, spielt das sicher keine Rolle, wenn ich aber, was in meinem Fall öfters gegeben war, mit dem Mietwagen nach Namibia weiterfahren will, gibt es durchaus bei manchen Anbietern Probleme, wenn ich das Fahrzeug wieder dort abgeben muss, wo ich es übernommen habe.

Was die Km betrifft, ist es immer die faireste Regelung, wenn es keine Km Begrenzung gibt und diese im Tagessatz enthalten sind, zumal man nicht endlos an einem Tag fahren kann. Weiter sollte man darauf achten, dass das Fahrzeug vollgetankt übernommen wird und auch vollgetankt wieder abgegeben wird.

Nachträgliche Belastungen von Km und Benzin bzw. Diesel kann es dann nicht geben. Eventuell vorhandene Schäden am Mietwagen sollten dokumentiert werden. Ein Foto kann da recht hilfreich sein.

Ich weiß, das klingt jetzt alles recht aufwendig und kompliziert, aber je besser man sich mit der Thematik befasst hat, umso entspannter kann man den Urlaub genießen.

So, nun ist man hoffentlich ausgeruht morgens angekommen, die Autoübergabe hat geklappt und alles war, wie es vereinbart war.

An den Linksverkehr hat man sich schnell gewöhnt, lediglich bei den Kreisverkehren, die recht groß sind, habe ich immer vor mich hin gemurmelt. „Links halten, links rausfahren.“ Allerdings ist der Verkehr so dicht, dass man sich sowieso nicht vertun kann, wie z.B. in Namibia, wo man hunderte Kilometer fahren kann, ohne dass einem ein Fahrzeug begegnet.

Nun geht es in das gebuchte Hotel und man möchte sich ein wenig frisch machen.

Als Selbstfahrer unterwegs

Ein Land so vielfältig, dass es alle Landschaften der Welt in sich vereint:

Die ganze Welt in einem Land, so wirbt Südafrika um Besucher und Gäste. Das ist Südafrika, faszinierendes Land am sagenumwobenen Kap der guten Hoffnung – seit Jahrhunderten das Ziel von abenteuerlustigen Reisenden. Als Selbstfahrer in Südafrika erwartet Dich eine Reise, die Du ein Leben lang nicht vergessen wirst.

Die Unabhängigkeit eines Mietwagens garantiert, dass Du dich nicht nur in Kapstadt frei bewegen kannst, sondern auch außerhalb Kapstadts.

Die vielfältigen Landschaften in Ruhe auf sich wirken lassen zu können, das ist eines der Vorteile, wenn Du für Deinen Besuch in Kapstadt ein Auto mietest. Der Kontakt mit den Einwohnern des Landes ist ebenfalls garantiert, vor allem wenn man Überland fährt.

Der Tafelberg

Eine Besonderheit, die einem gar nicht bewusst wird ist, dass der Tafelberg innerhalb der Stadt Kapstadt liegt und deren Mittelpunkt ist. Eigentlich sieht man die Dimensionen nur vom Flugzeug aus. (Siehe Bild oben)

Wenn das Wetter stimmt und der Tafelberg ohne „Tischdecke“ ist, bietet es sich an, die Gelegenheit zu nutzen und den Tafelberg mit der Seilbahn zu „erklimmen“.

Durch die sich drehende Panoramagondel hat man einen wunderbaren Blick nach allen Seiten und man sieht auch noch etwas, wenn die Gondel voll sein sollte.

Wenn es sich zeitlich anbietet, ist es auch eine gute Idee, am Nachmittag auf den Tafelberg zu fahren, dann kann man den Tafelberg in den wunderbaren Farben des Sonnenuntergangs genießen.



Tafelberg mit „Tischtuch“

Wer es sportlichen mag, der kann einen der vielen verschiedenen Wanderwege, in unterschiedlicher Länge und Schwierigkeitsstufen, auf den Berg nutzen.

Zum Tafelberg gehören auch die beeindruckenden Erhebungen des Devil's Peak mit immerhin ca. 1.000 m Höhe, der Lion's Head und der Signal Hill. Vom Tafelberg aus sind auch wunderbar die zwölf Apostel, eine Bergkette die sich bis Hout Bay erstreckt, zu sehen.

Auf dem Tafelberg hat man einen unglaublich schönen und faszinierenden Blick auf die Stadt, den Lions Head und Signal Hill. Wenn man auf dem Plateau entlang wandert, sieht man selbst als Laie, dass es eine ungeheuer Pflanzenvielfalt gibt. Etwa 1.400 Pflanzenarten sind identifiziert, das sind mehr, als z.B. in ganz Großbritannien anzutreffen sind.

Viele von ihnen sind endemisch, das heißt, nirgendwo sonst auf der Welt zu finden. Alleine die Zahl der Proteen, zu der auch Südafrikas Nationalblume, die Königs Protea zählt, geht in die Hunderte.



Königs Protea auf dem Tafelberg

Überall begegnen einem Klippschliefer und Krähen, die sich auf die Urlauber eingestellt haben und lassen sich gerne füttern oder fressen sogar aus der Hand.

Wie schon zu Anfang erwähnt, ist der Zeitpunkt, um auf den Tafelberg zu fahren, davon abhängig, ob die Sicht frei ist.

Feuchte Luftmassen, die vom offenen Meer her den Tafelberg überströmen, bilden sehr häufig das sogenannte Tablecloth oder Tischtuch. Wenn man dann gerade oben ist, sieht man nicht die Hand vor Augen und die Fahrt der Kabelbahn wird eingestellt.

Man sollte sich auch vor der Sonne in Acht nehmen. Die Höhe des Berges einerseits und die Reflektion des Wassers andererseits tragen dazu bei, dass man sich einen massiven Sonnenbrand holen kann.

Der stete Wind suggeriert eine Kühle, die nicht gegeben ist. Ohne Schultertuch für die Damen und einen Hut für die Herren geht es nicht.

Meine Tochter hat sich einmal die Schultern und die Oberarme so verbrannt, dass wir einen Arzt aufsuchen mussten.

Der Blick vom Tafelberg ist traumhaft schön. Mit seiner Höhe von 1.100 Metern und einer fast senkrechten Wand, ist schon die Fahrt mit der Kabelbahn ein Erlebnis.

Oben angekommen, kann es sein, dass man sich den Ausblick mit vielen anderen Besuchern teilen muss. Der Tafelberg ist nun mal ein sehr beliebtes Ziel und entsprechend frequentiert.



Blick

von der Seilbahnstation

Man kann diesem „Ansturm“ aber aus dem Wege gehen, indem man sich von der Seilbahnstation wegbewegt. Die Meisten bleiben in der Nähe der Station, kaufen Souvenirs und genießen den Blick auf Kapstadt.

Wenn man sich aber ein wenig weiter wegbewegt, umso schöner wird die Aussicht. Nach und nach verteilen sich die Menschen auf dem weitläufigen Plateau und man hat zeitweise den Eindruck, man wäre alleine, obwohl die Seilbahn dauernd noch mehr Menschen „ausspuckt“.

Man hat neben dem wunderbaren Blick auf Kapstadt auch einen überwältigenden Blick auf den Lions Head, den Signal Hill, das Fußballstadion und bis Robben Island.

Wenn man schwindelfrei ist, kann man es sich auf einem der vielen Felsvorsprünge gemütlich machen und den traumhaft schönen Ausblick genießen.

Leider wird oft vergessen, dass auf gegenüber liegender Seite ein wunderbarer Blick auf die Bergkette der zwölf Apostel gegeben ist.



Kapstadt mit Fußballstadion

Alle Fußballfreunde werden jetzt ärgerlich auf mich sein, aber ich könnte auf das Fußballstadion an einer der schönsten und exponiertesten Stelle in Kapstadt, verzichten.

Lions Head

Wenn Sie jemanden fragen, was oder wo der Lions Head ist oder liegt, bekommen Sie nur von jemanden eine Antwort, der schon im Südafrikanischen Kapstadt war. Den Tafelberg kennt jeder, den Lions Head kaum jemand.

Die Aussicht ist umwerfend und viele meinen, sie sei besser, als vom Tafelberg.

Der Lions Head ist zwar nur ca. 600 Meter hoch, hat dafür aber eine Rundumsicht. Der Tafelberg, der Lions Head, Signal Hill und Devil's Peak sind Berge, die jeder für sich ein paar Besonderheiten aufweisen.

Signal Hill, einer meiner Favoriten, bietet einen Überblick auf Kapstadt, der besonders bei einbrechender Dunkelheit spektakulär ist.

Ein weiterer Vorteil für jemanden, der nicht so gerne Berge besteigt ist, dass man mit dem Auto die Serpentina hochfahren kann. Aber bleiben wir beim Lions Head.

Ein atemberaubender Blick auf Kapstadt vom Lions Head

Von der Spitze des Lion Heads hat man einen phänomenalen 360 Grad Rundblick auf die Stadt, Robben Island das Meer und natürlich auf den Tafelberg.

Der Lions Head in Kapstadt ist der charakteristisch geformte Felsen direkt neben dem Tafelberg.

Bei gutem Wetter kann man vom Gipfel des Lions Head wunderschöne Fotos schießen.

Der stellenweise steile Aufstieg zur Bergspitze wird mit diversen Hilfsmitteln wie Seilen, Ketten und Treppen erleichtert.

Für den Aufstieg sollte man schon mit anderthalb Stunden rechnen. Man sollte möglichst nicht zu spät am Tag starten, denn die Sonne brennt unbarmherzig.



Paragliding vom Lions Head

Der Gipfel ist aufgrund der Aufwinde und die nahen gelegenen Strände ein beliebter Platz für Paragliding. Hier gibt es auch die Möglichkeit für Anfänger, mit einem Tandemflug ein einmaliges Erlebnis zu genießen.

Sehr beliebt sind auch Vollmondwanderungen auf den Lions Head. Das ist allerdings mehr ein „Abenteuer“ für etwas geübtere Wanderer, als ich es bin. Soll aber sehr viel Spaß machen.

In und um Kapstadt gibt es noch eine Menge zu sehen. Hier einige weitere Tipps, die man je nach Gusto angehen sollte.

Kap der Guten Hoffnung

Wenn der Tafelberg die absolute Nummer eins der Ziele bei einem Kapstadt Besuch ist, dann kommt unmittelbar dahinter, das Kap der Guten Hoffnung.

Klar, jeder möchte mal den südlichsten Punkt Afrikas sehen, dabei ist das gar nicht so, es ist der **südwestlichste** Punkt.

Das Kap der guten Hoffnung auf der Kap Halbinsel südlich von Kapstadt zählt zu den magischsten Plätzen der Welt. Fast jeder hat schon einmal von diesem stürmischen Punkt gehört, wo zahllose Schiffe an den Riffen und Untiefen, zerschellt sind und wo sich der Atlantik und der Indische Ozean treffen.

Ein Besuch dieses faszinierenden Punktes ist ein absolutes Muss.

Aber der Reihe nach.

Um das Kap der guten Hoffnung zu besuchen, bietet es sich auf jeden Fall an, ein Auto zu mieten, wenn ihr das nicht sowieso schon lange getan habt, denn auf dem Weg dahin bieten sich ein paar ganz tolle Zwischenstopps an.

Das berühmte Kap liegt inmitten eines riesigen Naturreservats. Der Cape Peninsula National Park. Hier lebt eine Vielzahl an Wildtieren, wie Paviane, Zebras, Strauße und diverse Antilopenarten.

Simon's Town ist eine kleine Stadt in der False Bay östlich von Kapstadt. Hier wurde schon vor mehr als 200 Jahren ein idealer Marinestützpunkt errichtet.

Südlich von Simon's Town liegt der beliebte Strand "Boulders Beach", nach den gewaltigen Granitfelsen, die über den Strand verteilt liegen, benannt.

Hier gibt es eine große Kolonie von Brillenpinguinen. Zum Ärger einiger Bewohner haben sie sich nicht nur am Strand breit gemacht, sondern lieben es auch, in den Vorgärten der schönen alten Häuser zu brüten. Die Pinguine haben im Laufe der Zeit ihre Scheu nahezu verloren und können sehr lästig sein, abgesehen davon, dass sie alles voll koten.



Simon's Town mit Pinguinen

Gleich hinter dem Miller's Point beginnt das Naturreservat des Kaps mit Heide, Proteen und Nadelgewächsen. Die Protea, hat eine sehr große und schöne Blüte, die es auch in Deutschland, vor allem um die Weihnachtszeit, zu kaufen gibt. Die Protea lässt sich prima trocknen und hält sich auch als frische Blume außerordentlich lange.

Weiter geht es über den Chapmans Peak Drive, der berühmten Küstenstraße, oberhalb der False Bay.

Kap Halbinsel

Als Jan van Riebeeck Mitte des 17. Jahrhunderts am Kap landete, war das Gebiet von nomadisierenden Hottentotten und Buschmännern bewohnt, die hier ein karges Leben fristeten. Doch seitdem wurde das Land völlig erschlossen, und heute erleben die Besucher eine blühende, fruchtbare Kap Halbinsel voller Urlaubsmöglichkeiten.

Ob das zum Wohle der Ureinwohner war, wage ich nicht zu beurteilen.

An beiden Küsten der Halbinsel gibt es Meilenlange weite Sandstrände. Besonders pittoresk sind die vielen kunterbunten Strandhäuschen von Muizenberg und St. James.

Eingebettet zwischen Meer und Bergen, bietet dieser bekannte Badeort herrliche, breite Sandstrände von 35 Km Länge, tiefblaues Wasser und ist außerdem noch einer der geschütztesten Badebuchten der Küste.



Strandhütten bei Muizenberg

An der Uferpromenade von Sea Point flaniert man, um zu sehen und gesehen zu werden, in Clifton ist täglich Bikini-Parade, und in Kalk Bay ist ein idyllischen alter Fischerort, wo man frischen Fisch direkt von einem der bunten Trawler kaufen kann. Frischer geht es nicht.

Spektakuläre Serpentinien mit whale watching

Eine der spektakulärsten Küstenstraßen des Landes ist der Chapman's Peak Drive. Er schlängelt sich auf einer Länge von zehn Kilometern immer zwischen Meer und steilen Felswänden durch 114 Kurven zu einem Aussichtspunkt in 160 Metern Höhe.

Der Bau dieser Straße galt als undurchführbar, bis es deutschen Ingenieuren 1915 gelang, das Projekt zu verwirklichen.

Immer wieder kam es zu schweren Unfällen, weil große Felsbrocken von der Steilwand auf die Straße fielen und Fahrzeuge mit in die Tiefe rissen. Heute sind die Hänge weitestgehend durch Netze gegen das herabfallende Geröll gesichert.



Chapmans Peak Drive

Mit etwas Glück kann man von den Aussichtspunkten aus in der Walsaison, die zwischen Juni und September fällt, Wale beobachten, die sich hier an dem Küstenstreifen gerne treffen. Ein besonderer Ort, Wale zu beobachten, ist auch Hermanus, ein Ort an der Garden Route.

Wenn wir schon auf dem Weg zum Kap der guten Hoffnung sind, lohnt sich, neben den Besuchen von Simons Town, Boulders Beach und dem Chapman's Peak Drive, noch ein Besuch auf einer Straußenfarm, die direkt am Weg liegt.



Ich

liebe Strauße

Cape Point, der Schiffsfriedhof Südafrikas

Von Simon's Town geht es weiter auf der 52 Km langen Landzunge zum Cape Point und zum Kap der Guten Hoffnung.

Cape Point besuchen alle, obwohl das gar nicht der südlichste Punkt ist. Hier gibt es aber eine Infrastruktur und wundervolle Aussichtspunkte.

Das Kap der Guten Hoffnung, ein paar Kilometer weiter, ist die magische Schnittstelle zweier Weltmeere.

Der kalte Benguela-Strom, der mich schon in Swakopmund, in Namibia, frösteln ließ, trifft hier auf den warmen Indischen Ozean.

Cape Point ist wesentlich spektakulärer, als das Kap der guten Hoffnung.



Kap der guten Hoffnung

Cape Point ist touristisch erschlossen, hier findet sich auch das Two Oceans Restaurant

Das Ausflugsziel kann man über Treppen zu Fuß oder mit einer kleinen Seilbahn erreichen. Letztere führt vom Parkplatz bis nahe an den älteren der beiden

Leuchttürme heran. Dieser wurde auf dem höchsten Punkt des Kliffs in 238 m über dem Meer im Jahre 1859 errichtet.

Da dieser erste Leuchtturm jedoch zu hoch und zu weit von der Küste entfernt steht, verlor sich sein Licht im Nebel. Daher wurde ein neuer Leuchtturm auf nur 87 Metern Höhe über dem Meer näher am Wasser, am bekannten Diaz Point errichtet.

Bei einem meiner Besuche war es so stürmisch, dass ich mich mit den Händen auf den Stufen abstützen musste, um nicht umgeweht zu werden.

Einer Frau vor mir flog der Hut weg. instinktiv richtete sie sich auf, um den Hut festzuhalten. Da war es auch schon geschehen. Sie wurde regelrecht vom Wind, sich mehrfach überschlagend, die Treppe herunter geweht. Sie hatte sich ein Bein gebrochen und hässliche Hautabschürfungen. Sie musste ins Krankenhaus.

Das Kap der guten Hoffnung liegt nur wenig weiter, und ist völlig Naturbelassen. Außer einem Hinweisschild ist hier nichts zu sehen.



Kap der Guten Hoffnung

Manchmal kann es hier ein wenig eng werden, weil viele Besucher ein Erinnerungsbild mitnehmen möchten. Da man nicht mit vielen fremden Besuchern zusammen auf einem Bild sein möchte, heißt es also zu warten.

Das Gefährliche für die Schifffahrt sind der stürmische Wind und die Felsen, die hunderte von Metern in das Meer hinausragen und zum Teil nur wenige Meter aus dem Wasser ragen und von Schiffen kaum zu sehen sind. Eine Vielzahl gesunkener Schiffe bezeugen die Gefährlichkeit.

Viele Schiffswracks geben eine Vorstellung davon, wie heftig Stürme und Wellen dort sein können, wo zwei Ozeane aufeinandertreffen.

Doch wenn die Meere friedlich sind, bieten die Fischreichen Küsten den Anglern, was sie brauchen, ungestörte Stille und Einsamkeit.

Das tiefe blaue Wasser des Atlantiks bringt eine reiche Ernte an Muscheln, Austern und Langusten hervor, und im 50 Km Umkreis von Saldanha findest Du das beste Angelrevier der Welt.

Wo es Fisch gibt, gibt es auch Vögel. Deshalb kann man hier ganze Schwärme von Kormoranen, Tölpeln, Flamingos und Pelikanen beobachten.

Victoria & Alfred Waterfront



Waterfront Kapstadt

Ehemaliges Armenviertel wird zur Shoppingmeile

Die Waterfront ist das alte Hafenviertel, das bereits 1870 rund um das historische Becken des Hafens von Kapstadt erbaut wurde. Die etwas "schmuddelige" Hafengegend wurde ca. 1990 völlig umgestaltet, wobei viele Unterkünfte, die sich die schwarze Bevölkerung noch leisten konnte, verschwanden. Das hat auch durchaus für Unruhen gesorgt.

In kurzer Zeit wurden alte Gebäude restauriert und neue gebaut. Es entstanden ein Einkaufszentrum, kleine Museen und Raritätenläden, eine Brauerei und zahlreiche gastronomische Einrichtungen. Hinzu kamen angepasste Hotels, exklusive Appartement- und Bürohäuser sowie große Parkplätze und ein Yachthafen. Hier entstand ein Touristikcenter, das sehr hoch frequentiert wird.

Dieses herausgeputzte Hafenviertel ist zwar ein Touri-Magnet, aber man sollte es sich trotzdem ansehen.

Von den Terrassen der vielen Cafés oder Restaurants kann man die schicken Segelboote beobachten und wenn man Glück hat, wilden Seehunden dabei zusehen, wie sie sich im Hafenwasser die Sonne auf den Bauch scheinen lassen.

Wer Lust auf eine Shopping-Tour hat, geht am besten nebenan in die Markthalle Watershed, dort finden vor allem die Frauen stylische Boutiquen, Designartikel, Kunst und viele süße Südafrika Mitbringsel für die Daheimgebliebenen.

Der Hafen, das Tor zur Welt.

Der Hafen von Kapstadt wurde von der Niederländischen Ostindien-Kompanie im Jahr 1652 gegründet.

Die Bucht eignete sich als Ankerplatz, wenn er auch nie als idealer Hafen galt. Die Stürme und zerstörerischen Winde, die über das Kap tosten, hatten zahlreiche Schiffe an Land geworfen.

Das erste geschützte Hafenbecken wurde erst im Jahr 1870 in Betrieb genommen.



Hafen Kapstadt

Heute legen die großen Kreuzfahrtschiffe in dem riesigen Hafenbecken an. Überall zwischen den Schiffen auf den Pontons sieht man Robben in der Sonne liegen.

Schiffsfahrten, die sich lohnen.

Am Kai liegen neben Fischerbooten viele Ausflugsboote, welche Touren sowohl im Hafengebiet als auch in der Table Bay anbieten. Empfehlenswert sind die Katamaran Boote und die Segelschiffe. Eine Tour zum Sonnenuntergang mit einem grandiosen Blick auf den Tafelberg ist ein unvergessliches Erlebnis.

Von den Terrassen der vielen Cafés oder Restaurants, ist der rege Betrieb im Hafen wunderbar zu beobachten.

Nach all den Sehenswürdigkeiten, ist es Zeit, sich zu stärken. Wenn man schon an der V&A Waterfront ist, lohnt sich ein Besuch auf dem Foodmarket. Ein absolutes Paradies für Liebhaber.

Die Ware ist unglaublich frisch und auch noch sehr preiswert. Ein halbes Dutzend frische Austern und ein Glas wunderbaren Weißwein für 5 Euro, wo gibt's das sonst noch? An Wochenenden spielen da auch noch Live-Bands. Wenn man ein wenig jünger ist als ich, wird der Aufenthalt sicher zum Erlebnis.

Der Tourismus ist der mit Abstand wichtigste Wirtschaftsfaktor für Kapstadt und die vielen Vororte.

Die Innenstadt bietet für jeden Geschmack etwas. Neben den vielen Museen und historischen Gebäuden ist die Long Street eine der beliebtesten Straßen der Stadt.



Kapstadt Innenstadt

Hier findet man Kneipen, Restaurants und Nachtclubs, die die Straße zur Vergnügungsmeile machen.

Canal Walk Kapstadt

Wer eine Pause von der Besichtigungstour braucht und das Erlebte erst einmal sacken lassen will, ist auf einer Shoppingtour im größten Einkaufszentrum Afrikas, dem Canal Walk in Kapstadt immer richtig.



Canal Walk Einkaufszentrum

Bo-Kaap

Besucher von Kapstadt erkennen den Stadtteil Bo-Kaap sofort an den vielen bunten Häusern, dem Markenzeichen des auch unter den Begriffen „Malaïen Viertel“ bzw. „Cape Muslim Quarter“ bekannten Bo-Kaap.

Das etwa 1 mal 1 km große Bo-Kaap liegt zu Füßen des Signal Hill innerhalb der Kapstädter City Bowl. Unter City Bowl werden diverse Stadtteile verstanden, welche sich innerhalb des von Signal Hill, Tafelberg und Devils Peak umfassten Gebiets befinden.

Ein Besuch von Bo-Kaaps gehört zum Pflichtprogramm eines jeden Kapstadt-Touristen.

Den Besuchern werden die Geschichte des Ortes und seiner Bewohner erläutert. Bo-Kaap ist eines der ältesten und ursprünglichsten Stadtviertel von Kapstadt, gegründet im 18. Jahrhundert durch freigelassene Sklaven.

Die alteingesessenen Bewohner sind Nachfahren der im 17. und 18. Jahrhundert von der Holländisch-Ostindischen Handelskompanie aus Indonesien, Sri Lanka, Indien und Malaysia verschleppten Sklaven. Die Nachfahren sind auch unter dem Namen Kap-Malaïen bzw. Kap-Muslime bekannt.

Der Islam ist die vorherrschende Religion der Kap-Malaïen. Erkennbar ist dies an der Vielzahl der Moscheen, aktuell sind es 10, die über das gesamte Stadtgebiet verteilt sind und Kapstadt einen Hauch von Orient vermitteln. Die ehemaligen Sklaven brachten aus ihrer jeweiligen Heimat auch ihre eigenen Gerichte mit nach Südafrika.

Heute sind Speisen wie Biryani, Sosaties, Bredies, Curries und Boboties eine Delikatesse, welche in den kap-malaïischen Restaurants des Bo-Kaap genossen werden sollten. Ein Essen hier ist echt zu empfehlen.



Curries in Bo-Kaap, sehr lecker

Ich liebe die Vielzahl der malaiischen Küche und ein Besuch in Bo-Kaap gehört zu meinem Pflichtprogramm, wenn ich in Kapstadt bin.

Der überwiegend von Muslimen bewohnte Stadtteil Bo-Kaap mit seinen grell bunten Häusern zählt ebenfalls zu den Sehenswürdigkeiten.

Ein Spaziergang entlang der sehr steilen Gassen am Fuße des Lion Head, lohnt sich durchaus. Die bunten Häuser leuchten in der Sonne besonders intensiv.



Bo-Kaap mit den typischen bunten Häusern

Robben Island

Die frühere Gefängnisinsel wurde Mitte der 1990er Jahre zu einem Natur- und Nationaldenkmal, das frühere Gefängnisgebäude zu einem Museum umgestaltet.

In dem einstigen Gefängnis hatte Nelson Mandela fast zwei Jahrzehnte als Häftling in einer vier Quadratmeter großen Einzelzelle verbracht.

Das Gefängnis ist ein beliebtes Besuchsziel und von

der Waterfront aus mehrmals täglich mit Fährschiffen zu erreichen.

Wegen des kalten Benguela Stroms und der Entfernung, war die Insel ideal als Gefängnis geeignet, waren doch Mauern und Stacheldraht überflüssig.

Südafrikas Provinz Westkap, Zentrum guter Weine

Südafrika ist bekannt für seine wunderbaren Weine. Der Weinbau ist in Südafrika ein wichtiger Wirtschaftsfaktor.

Der Weinbau wird seit 300 Jahren betrieben. Als Jan van Riebeeck auf seiner Reise bemerkte, welch ideales Klima für den Weinbau herrschte, beschloss er, Rebstöcke von Europa einzuführen. Eine der heute bekanntesten Sorten ist der Pinotage.

Den französischen Siedlern des 17. Jahrhunderts und deutschstämmigen Winzern und Kellermeistern hat Südafrika seinen Reichtum an Weinen zu verdanken. Der Wein am Kap hat einen internationalen Ruf und ist von höchster Qualität.

Die Kapweine beginnen wieder ihre internationale Anerkennung zurück zu erlangen. Die Natur mit ihrem Klima und dem Wetter tragen wesentlich zu dem guten Ergebnis bei.

Das Hauptanbaugebiet befindet sich in der Provinz Westkap. Eigentlich wäre es dort viel zu warm für den Weinanbau, die kühle Meeresströmung des Benguela sorgt aber für deutliche Abkühlung.

Direkt auf der "Rückseite" des Tafelbergs führt die "Weinstraße" zu wunderschönen Weingütern. Hier nahm der Südafrikanische Weinbau seinen Anfang.

Traumhafte Weinlandschaften und eine Fülle an Weingütern erwarten dich dort. Sowohl das oft gehobene Ambiente als auch die Weinprobe sind einfach wunderbar.

Bei durchschnittlich ca. 7 € pro Person bekommt man eine Weinprobe und oft sind noch kleine Leckereien und selbst gebackenes Brot im Angebot enthalten.

Hier, in Groot Constantia, liegt auch das älteste Weingut des Landes mit traditionsreichen Häusern im Kap-holländischen Stil. Die Weine sind in aller Welt bekannt und beliebt.

Es gibt eine Vielzahl an speziell ausgelegten Routen zu den schönsten Weinregionen mit Weinproben und diversen Spezialitäten zu sehr günstigen Bedingungen, die man sich durchaus gönnen sollte, wenn man sich denn für Wein interessiert.

Bei einigen Weingütern gibt es die Möglichkeit, sich mit Wein für zu Hause einzudecken. Ab einer bestimmten Menge, ich glaube, ab 18 Flaschen, wird der Wein nach Hause geschickt. Zoll und Transportkosten sind schon enthalten und man muss sich um nichts kümmern. Toller Service.



Groot Constantia

Hout Bay

Auf der Fahrt zu den schönsten Weinanbaugebieten lohnt sich ein Stopp in Hout Bay.

In den 1980er Jahren wurde Hout Bay aufgrund seiner Lage als Urlaubs- und Touristenziel entdeckt, weshalb der Anteil von nicht-südafrikanischen Einwohnern relativ hoch ist.

Die wachsende Beliebtheit des Ortes führte zu stark steigenden Immobilienpreisen. Hier haben die Reichen und die Superreichen ihre Häuser.

Wegen der großen Fischvorkommen entwickelte sich Hout Bay zu einem wichtigen Ort der südafrikanischen Fischerei.

Es gibt zahlreiche Restaurants und sonntags einen beliebten Flohmarkt.

Die World of Birds ist einer der größten Vogelparks Afrikas, finanziert durch Eintrittsgelder und Spenden. Vom Hafen aus bieten verschiedene Gesellschaften Bootstouren zur Robbeninsel Duiker Island an.

Bekannt ist hier auch der Bay Harbour Market, der sich direkt am Hafen befindet.

Hier in Hout Bay beginnt auch der Chapmans Peak, den ich schon beschrieben habe.

Camps Bay – Kapstadts Nobelort

Noch schöner, als Hout Bay ist Camps Bay. Das Panorama des wunderschönen Örtchens ist einzigartig.

Der gehobene Vorort Camps Bay ist vor allem für den gleichnamigen weißen Sandstrand, einen natürlichen Felsenpool und den Ausblick auf die Bergkette Zwölf Apostel bekannt.

Fantastische Strände mit unglaublich weißem Sand und rauen Küstenlandschaften verzaubern den Betrachter.

Als wäre es nicht schon genug, hat man auch noch einen wunderbaren Blick auf den Lions Head.

Wie sollte es anders sein, auch hier überwiegen die eleganten Villen der Oberschicht.

Verständlich, warum Camps Bay eines der gefragtesten und mondänsten Wohnviertel des Landes ist. Und eines der teuersten von Afrika.

In der Region leben immerhin ca. 37.000 Menschen.

Die palmengesäumte kilometerlange Beach Road wird auf der rechten Seite von einem wunderbaren weißen Sandstrand, und auf der linken Seite von Cafés, Restaurants und Bars eingebunden. Von den Terrassen edler Fischrestaurants, gemütlicher Cafés und Cocktailbars kann man dem Treiben auf der Strandpromenade zusehen.

Die Boutiquen in der nahe gelegenen Promenade Mall verkaufen Kleidung und Strandmode. Ein Eldorado für Frauen jeden Alters.

In der Hauptreisezeit sind Einheimische und jede Menge Besucher in lässiger Freizeitkleidung unterwegs.

In dem Felsenpool können Nichtschwimmer und Kinder bedenkenlos und gefahrlos im Wasser planschen.

Hier ein paar Tage zu verbringen, ist eine wunderbare Bereicherung eines Kapstadt Aufenthalts.

Es gibt Hotels und Pensionen zu durchaus erschwinglichen Preisen. Ordentliche Hotels bekommt man schon für unter 100 Euro. Nach oben sind die Grenzen allerdings offen.

Camps Bay ist einfach ein ganz eigenes Lebensgefühl!



Camps Bay

Helderberg

Die Helderberg Region - herrlich gelegen an der False Bay und eingerahmt von dem Helderberg und den Hottentots Holland Mountains - ist ideal für Naturliebhaber, Badeurlauber, Golfer und für alle, die sich für Wein und gutes Essen interessieren.

Einen Besuch des Helderberg Naturreservat sollte man auf keinen Fall auslassen. Ein Abstecher lohnt sich immer, zumal das nur 400 ha kleine Naturparadies eine interessante Vegetation und eine artenreiche Vogelwelt bietet. Auch von hier ist die Aussicht traumhaft, aber von wo im Raum Kapstadt ist sie das nicht?

Kirstenbosch, einer der schönsten Botanischen Gärten der Welt.

Die Aufgabe des Botanischen Gartens Kirstenbosch ist es, die alleinige Pflanzenwelt der Kap Region zu bewahren.

Auf dem ganzen Areal gibt es nicht eine Pflanze, die nicht aus der Region stammt. Man schätzt, dass es ca. 7.000 verschiedene Pflanzen der Region gibt. Eine davon ist Südafrikas Nationalpflanze, die Protea.

Der Botanische Garten ist etwa 40 Hektar groß und befindet sich zu Füßen des Tafelberges in einer Höhe von 100 bis über 1.000 Meter. Diese Differenz trägt maßgeblich dazu bei, dass es hier diese Vielfalt von heimischen Pflanzen gibt.

Das gesamte Schutzgebiet des Botanischen Gartens erstreckt sich über 600 beeindruckende Hektar. Eine Vielzahl von Wanderwegen führen durch das Gebiet und man kann sowohl bis ins Zentrum der Stadt laufen, als auch zum Devil's Peak.



Baumwipfelpfad

Eine absolute Attraktion ist der im Jahre 2014 geschaffene „Baumwipfelpfad“.

Der Weg führt in einer Höhe von 11 Metern über den Wipfeln der Bäume.

Habe das selber noch nicht gesehen, habe aber Berichte von Freunden gehört, die hell begeistert waren. Man soll einen tollen Blick sowohl auf den Tafelberg als auch auf die Innenstadt haben.

Das sind Ziele, die alle in der Nähe liegen und absolut einen Besuch wert sind.

Kapstadt Stadion

Das Cape Town Stadium wurde für die Fußballweltmeisterschaft 2010 in Südafrika gebaut. Im Jahr 2009 wurde es fertiggestellt, nachdem lange daran gezweifelt wurde, ob das je der Fall sein würde.

Das Stadion fasst 68.000 Zuschauer und sollte nach der WM auf 55.000 Plätze reduziert werden.

In Kapstadt fanden neben einigen Gruppenspielen auch ein Viertelfinale und ein Halbfinale statt. Das Viertelfinale zwischen Argentinien und Deutschland endete bekanntermaßen mit 0:4 für Deutschland nach einem begeisternden Fußballspiel.



Stadion

Kapstadt

Der jährliche Unterhalt ist mit rund 30 Millionen Euro recht hoch, zumal die Multifunktionsarena kaum genutzt wird. Es werden Stimmen immer lauter, die dafür plädieren, das Stadion wieder abzureißen.

Es war übrigens Sepp Blatter, der darauf bestanden hat, dass das Fußballstadion unbedingt zwischen Tafelberg und Atlantik gebaut werden sollte.

Die Stadt wollte ursprünglich das Stadion außerhalb der Stadt bauen, neue Gebiete erschließen und die Infrastruktur verbessern. Blatter jedoch bestand auf dem Standort direkt am Meer.

Zugegebenen Maßen steht kein anderes Stadion in der Welt an einem so schönen Panorama, wie das in Kapstadt. Die Kosten waren dem FIFA Präsidenten egal. Wo diese Denkweise ihn hingeführt hat, weiß man ja inzwischen.

Meiner Meinung nach ist es eines der schönsten Stadien der Welt. Nun steht es schon einmal, da sollten sich doch auch Möglichkeiten finden, es kostengünstiger zu nutzen.

Wie ich die afrikanische Denkweise inzwischen kenne, halte ich es durchaus für möglich, dass das Stadion nicht wirklich abgerissen, aber deutlich verkleinert wird.

Freizeitmöglichkeiten

In Kapstadt gibt es neben den Besuch der diversen Sehenswürdigkeiten eine Vielzahl von Aktivitäten, die man in seiner Freizeit ausführen kann.

Ich will versuchen, einen groben Überblick vorzustellen. Vielleicht ist das auch eine Hilfe für Touristen, die länger im Land bzw. in der Stadt sind.

Die Auswahl ist schier endlos und ich kann nur versuchen, einen kleinen Überblick zu geben.

Kapstadt, als Stadt am Meer, bietet natürlich eine große Anzahl an Wassersportmöglichkeiten an. Neben diesen Aktivitäten finden Anwohner und Touristen hier praktisch alle Freizeit Optionen, die man von einer europäischen Großstadt gewöhnt ist.

Joggen

Eine der besten Jogging Strecken ist die Uferpromenade des Atlantic Seaboard. Von Green Point aus erstreckt sich dieser Gehweg direkt am Meer über mehr als 5 Kilometer bis nach Sea Point. Anschließend führt die Küstenstraße mit breitem Gehweg über Clifton bis nach Camps Bay.

Diese Strecke ist sowohl bei Urlaubern als auch bei Einheimischen sehr beliebt.

Wandern

Direkt am Tafelberg ist der Nationalpark eines der größten und beliebtesten Wandergebiete Kapstadts.

Für alle, die gut zu Fuß sind, gehört der Aufstieg zum Tafelberg zum Pflichtprogramm. Ebenfalls ein Aufstieg zum Lions Head.

Bei all diesen Wegen wird die „Mühe“ mit grandiosem Ausblick belohnt.

Baden und Sonnen

Kapstadt ist mit wunderschönen Stränden gesegnet. Die Auswahl ist riesig, die beliebtesten Strände sind in Clifton und Camps Bay. Im Stadtteil Sea Point befindet sich eines der schönsten Freibäder der Welt. An extrem heißen Tagen bietet es sich an, dieses Freibad den Stränden vorzuziehen, da hier genügend Schatten vorhanden ist

Surfen / Kitesurfen / Windsurfen

Wassersportler kommen hier voll auf ihre Kosten. Die besten Plätze zum Surfen sind die Strände von Muizenberg und Bloubergstrand. Vom Stadtzentrum benötigt man ca. 30 Minuten dorthin. Die notwendige Ausrüstung kann man vor Ort mieten

Bootstouren

Von der V&A Waterfront aus starten die Bootstouren in der Tafelbucht. Interessenten können mit Segelbooten, Motorbooten, Katamaranen, Speed Booten und Spaß Boten ihre Ausflüge absolvieren.

Besonders schön sind die Touren in den Abend hinein.

Eine Tour zum Sonnenuntergang mit einem grandiosen Blick auf den Tafelberg ist ein unvergessliches Erlebnis.

Weiter gibt es Möglichkeiten zu tauchen, Wasserski zu fahren und jede Menge Angelmöglichkeiten. Du siehst, man könnte es auch länger in und um Kapstadt aushalten.

Ich könnte noch ewig so weiter schwärmen. Das hat aber keinen Sinn, es bleiben immer nur emotionale Worte. Nur wer einmal da war, kann nachempfinden, was ich meine.

Wenn man schon in Kapstadt ist, heißt das ja nicht, dass man nicht auch die engere Umgebung von Kapstadt erkunden kann. Hier bietet sich die Strecke entlang der Küste, in Richtung Port Elizabeth, an.

Alle Gäste und Besucher, die nach Kapstadt kommen, bleiben im Durchschnitt ein paar Tage oder eine Woche. Es bietet sich aber durchaus an, die nähere und auch weitere Umgebung Kapstadts zu erkunden.

Und, wenn man schon in Afrika ist, will man natürlich auch Tiere sehen, wenn möglich, die big five.

Hier bietet sich besonders die Gardenroute an.

Die Gardenroute

Eines der beliebtesten Urlaubsziele in Südafrika ist die Garden Route, die sich perfekt für eine Reise mit einem Mietwagen eignet.

Dabei handelt es sich nicht um eine Strecke, sondern die Gegend entlang der Südküste. Hier wechseln sich Traumstrände mit immergrünem Regenwald ab. Romantische Seebäder und die wildromantische Berge prägen die Landschaft.



Garden Route

Neben den großen Städten, wie Kapstadt, Durban oder Johannesburg und Pretoria, ist die Garden Route eines der beliebtesten Ziele für Südafrika Besucher.

Eigentlich erstreckt sich die Garden Route von Mossel Bay bis Storms River, ein Küstenabschnitt, der eine Menge zu bieten hat. Allerdings gibt es unterschiedliche Meinungen, wo die Garden Route anfängt und aufhört. Ich übernehme die Version, dass die Garden Route von Kapstadt bis Port Elisabeth reicht.

Auf den 750 Km gibt es jede Menge Highlights.

Die ganze Strecke von Kapstadt bis Port Elisabeth ist gespickt mit Sehenswürdigkeiten und ideal, um sie mit einem gemieteten Fahrzeug selber zu befahren. Viele wunderbare und komfortable Unterkünfte machen die Auswahl schwer.

Die Seen und Wälder der Garden Route werden von mächtigen Bergen begrenzt, über die einige herrliche Pässe in die kleine Karoo führen.

Zwischen ihren sanften Hügeln liegen fruchtbare Täler, während man die große Karoo das trockene „Land des Durstes“ nennt, in dem es nur einige wenige Farmen gibt,

Unberührte Strände und idyllische Angelplätze findet man entlang der Küste.

Felsige Vorgebirge, Höhlen, Flussmündungen und Lagunen machen die Küstenlandschaft zusätzlich reizvoll.

Von der zerklüfteten Agulhas-Küste an der Südspitze bis hoch ins Blütenmeer des Namaqualandes ist diese Provinz voller Schönheiten und Abwechslung, die jedem etwas bietet.

Die klassische Garden Route von Mossel Bay bis zur Paul-Sauer-Brücke ist etwa 300 km lang.

Aber nicht nur dieser Abschnitt, sondern der gesamte ca. 750 km lange Küstenstreifen von Kapstadt bis Port Elisabeth und die sich nach Norden anschließende Kleine Karoo bieten unzählige touristische Attraktionen.

Wenn Du eine Garden Route Tour machen willst – egal ob geführt oder als Selbstfahrer – solltest Du Dir unbedingt sowohl die Küstenregion als auch die Kleine Karoo ansehen.

Vor allem die gut 150 Km von Wilderness bis Tsitsikamma bestechen durch eine wunderschöne Landschaft. Bewaldete Berge, weite Strände und eine teilweise felsig-wilde Küste im Tsitsikamma-Nationalpark.

Die Garden Route ist eines der touristischen Highlights in Südafrika und wird jedes Jahr von Hunderttausenden von Touristen besucht.

Entlang der gesamten Route gibt es eine Fülle von Hotels aller Kategorien, Landhäuser und Gästezimmer, und immer mehr Hotels entlang der Garden Route tragen ein Fair-Trade-Siegel.

Aber der Reihe nach.

Die Garden Route ist auch eine der wenigen Gebiete, in denen man bedenkenlos als Backpacker unterwegs sein kann.

Zelte und besondere Unterkünfte für Rucksack- Touristen ermöglichen eine tolle Reise für schmale Geldbeutel, ohne dass man auf etwas verzichten muss.

Die Menschen sind unglaublich freundlich und hilfsbereit. Nahezu jeder Einheimische war mal mit „kleinem Gepäck“ unterwegs und kann sich in die Bedürfnisse der Reisenden reinversetzen.

Die beste Zeit um Südafrikas Süden und Kapstadt zu erkunden, ist Oktober bis April. Im Dezember und Januar ist hier viel los, weil die Südafrikanischen Schulen Ferien haben.

Aber lass uns die interessante Tour von Kapstadt bis Port Elisabeth starten. Es ist unmöglich, hier alle Punkte aufzuzählen, die von Interesse sind oder sein könnten. Wichtig ist mir, dass Du Anregungen bekommst und Dich selber weiter informierst.

Los geht's

Hermanus

Hermanus liegt nur wenige Km Südlich von Kapstadt in Richtung zum Kap der Guten Hoffnung.

Zwischen Juni und September kann man Wale beobachten, die sich vor der Küste bei Hermanus treffen, um ihre Jungen zur Welt zu bringen. Sie kommen zum Teil bis ganz nahe an das Ufer und sind sogar vom Land aus gut zu beobachten.

Natürlich haben sich Bootsbetreiber darauf eingestellt, mit Gästen hinaus zu fahren, von wo aus natürlich alles noch besser zu beobachten ist. Ein tolles Spektakel, das man nicht verpassen sollte, wenn man denn um diese Zeit im Raum Kapstadt unterwegs ist.

Hermanus ist einer der vielen schicken Badeorte an der südlichen Kap Küste. Hier an der Südafrikanischen Riviera kannst Du die Uferpromenade

entlang schlendern und die Ferien Paläste der Superreichen bewundern.



Wal vor Hermanus

Wilderness

Der kleine Ort hat sich zu Recht zu einem Feriendomizil mit Backpacker-Unterkünften und zahlreichen Campingplätzen gemausert.

Zu sehen gibt es in Wilderness selbst aber nichts, doch eine Besonderheit sollte man sich nicht entgehen lassen, und die hat es auch so richtig in sich.

In Wilderness kann man nämlich Kanu fahren. Mitten in den Dschungel hinein, mit anschließender Wanderung zu einem Wasserfall!

Die Kanufahrt dauert ca. eine Stunde pro Weg und die Wanderung 45 Minuten.

Ein Unvergessliches Erlebnis.

Plettenberg Bay

An den wunderschönen Sandstränden Central Beach und Lookout Beach sind die Wellen ideal zum Surfen.

Ganz in der Nähe befindet sich das Naturschutzgebiet Robberg Nature Reserve.

Das Naturschutzgebiet Robberg Nature Reserve im Süden ist eine felsige Halbinsel mit Wanderwegen und den Nelson Bay Caves, Höhlen aus der Steinzeit.

Es gibt eine große Robbenkolonie und man kann Robben beim Spielen und Jagen in der Brandung beobachten.

In der Mündung des Keurbooms River gibt es eine der größten Brutkolonien von Möwen.

In der richtigen Jahreszeit, zwischen Juli und Dezember, kann man zur Zeit der Walwanderung auch hier Wale beobachten.

Im Nordosten befinden sich das Vogelschutzgebiet Birds of Eden, in dem die Vögel frei im heimischen Wald fliegen können, und ein Schutzgebiet für Elefanten.

Birds of Eden gibt es bereits seit 2005 mit mehr als 5.000 frei fliegenden Vögeln. Es ist das größte Vogelschutzgebiet der Welt.

Hier gibt es keine Käfige, dafür wunderbare Gehwege, Stauseen und einen Urwald.

Die ganze Strecke entlang der Garden Route ist auch bestens für Backpacker geeignet.

Tsitsikamma National Park

Erster, richtiger Stopp entlang der Garden Route und gleich ein Highlight:

der Tsitsikamma Nationalpark. Vor allem wenn ihr gerne wandert und auf atemberaubende Natur sowie etwas Action steht, seid ihr hier genau richtig.

Es gibt zahlreiche Wanderwege mit unterschiedlichen Längen und Schwierigkeitsgraden, aber auch spannende Aktivitäten wie Kajaken.



Tsitsikamma Nationalpark

Der Tsitsikamma Nationalpark ist das reinste Paradies für alle Wanderer, Naturliebhaber und Abenteurer! Außerdem ist er einfach ein Muss entlang der Garden Route und gehört zu Südafrika wie der Tafelberg.

Die Gegend ist Wildromantisch und unglaublich schön. Hier könnte ich mich tagelang aufhalten, ohne mich zu langweilen.

Die vielen Brücken und Hängebrücken sind ein wenig gewöhnungsbedürftig. Ich bin zum Glück absolut schwindelfrei, aber meine Frau hatte ab und zu kleine Probleme, wenn es denn mal zu sehr wackelte.

Der Tsitsikamma-Nationalpark ist Teil des Garden-Route-Nationalparks. Er umfasst ein Meeresschutzgebiet sowie tiefe Schluchten und einheimische Vegetation wie den Big Tree, eine hohe Breitblättrige Steineibe.

The Big Tree ist ein durchaus beeindruckender, etwa 800 Jahre alter Baum, mit ca. 37 Metern Höhe und einem Umfang von ganzen 9 Metern.

Durch die ganzjährige gleichbleibend höhere Temperatur durch die warmen Strömungen des Indischen Ozeans, hat sich eine nahezu tropische Vegetation entwickelt.

Während der Mouth Trail eine Hängebrücke am Storms River überquert, führt der Otter Trail ins Nature's Valley, in dem die unterschiedlichsten Vögel leben.

Ein unglaublich schöner Natur Park, der zu einem absoluten Muss wird, wenn man Natur, Wandern und spannende Aktivitäten liebt.

Addo Elephant Park

Schon im Jahr 1931 wurde der Park zum Schutz der letzten überlebenden Elefanten eingerichtet. Elfenbeinjäger und Farmer hatten den Bestand nahezu vollständig dezimiert.

Vorausgegangen war eine Jagd, die von der Regierung initiiert wurde, weil Elefanten auf der Suche nach Futter immer wieder die Felder der Farmer verwüstet hatten.

Zum Schutz der Elefanten wurde ein Zaun erstellt, der die letzten 22 Elefanten schützen sollte.

Heute leben dort ca. 500 bis 600 Elefanten, nachdem der Park immer weiter vergrößert wurde. Immerhin ist der Addo Park mit 3.600 km² der drittgrößte Park Südafrikas.

Neben den Elefanten haben sich im Laufe der Jahre Kudus, Büffel, Eland, Antilopen, Zebras und sogar Leoparden angesiedelt.



Addo Elefantenpark

Cango Caves

Die riesigen Tropfsteinhöhlen mit einer faszinierenden unterirdischen Welt mit Stalaktiten und Stalakmiten gehört zu den beeindruckendsten Naturwundern Südafrikas. Das Höhlensystem wird zu den schönsten Höhlen der Welt gezählt.

Das Höhlensystem liegt nördlich von Oudtshoorn und besteht aus drei Abschnitten mit über vier Km Länge.

Die erste und größte Kammer ist etwa 90 Meter lang, 50 Meter breit und bis zu 18 Meter hoch. Der schmalste Abschnitt hat einen Abstand von 60 cm von der Decke bis zum Boden und ist ca. 5 Meter lang.

Alle Höhlen enthalten umfangreiche Tropfstein-Formationen von beeindruckender Größe. Die Abschnitte Cango 2 und 3 sind geschützt und nicht öffentlich zugänglich.

Die im Eingangsbereich der Höhle gemachten Funde belegen eine lange menschliche Nutzung der Höhle seit etwa 10.000 Jahren.



Cango Caves

Tauchen mit dem weißen Hai

Wer Lust auf Gänsehaut hat, sollte nach Gansbaai fahren und mit dem weißen Hai „tanzen“.

Gansbaai liegt etwa 170 Km südlich von Kapstadt und ist ein schöner Ort an der Garden Route.

„Wer in den Neoprenanzug pinkelt, wäscht ihn danach fein säuberlich! Wer komplett in die Hosen macht, hat das gute Stück zeitgleich käuflich erworben!“

Mit solchen Aussagen werden die Kunden geworben und ein wenig Gruseln ist gewollt und im Preis enthalten.

„Wenn wir einen sehen, der mit dem Arm aus dem Käfig greift, ob mit oder ohne Selfie-Stick, holen wir den Käfig sofort aus dem Wasser und wir drehen um.“

Das ist allerdings eine Aussage, die notwendig ist und deutlich ernster gemeint ist.

Du glaubst gar nicht, was den Leuten alles einfällt, um gute Bilder zu bekommen. Manchmal wird dann vergessen, dass es sich um echte „Bestien“ handelt, die nach allem schnappen, was sich als Futter anbietet.

Die eiskalten Gewässer der sogenannten „Shark Alley“ bei Gansbaai, rund 170 Kilometer südöstlich von Kapstadt sind berühmt-berüchtigt für die weltweit größte Population an Weißen Haien.

Inzwischen ist das Haitauchen zu einem exklusiven Zeitvertreib geworden, der allerdings nicht ganz unumstritten ist.

Im Grunde ist es grotesk, den Weißen Hai mit Blut in die Nähe des Menschen zu locken. Aber das Geschäft mit dem Hai füllt die Kassen und hat mit dazu beigetragen, dass die Einwohnerzahl von Gansbaai deutlich angestiegen ist.

Der Kick, den so viele Touristen suchen und auch finden, hat viel mit Steven Spielbergs Kino Knüller „Der Weiße Hai“ zu tun.

Man vergisst gerne, dass es im Jahr lediglich ca. 55 Angriffe gibt, bei denen Menschen ums Leben kommen. Die Wenigsten davon in Südafrika.

Klar, immer noch zu viel, aber wenn man das in Relation zu anderen Gefahren sieht, ist es nahezu unbedeutend.

Ein Gänsehaut Effekt aber ist sicher und das ist es ja auch schließlich, was man möchte.

Die Mutprobe ist dazu noch durchaus im erschwinglichen Rahmen.



Haitauchen bei Mossel Bay

Port Elizabeth

Port Elizabeth gehört zu den größten Städten ganz im Süden Südafrikas.

Der Seefahrer Bartolomeu Diaz landete wahrscheinlich als erster Europäer etwa an der Stelle, an der später die Stadt gegründet wurde. Er errichtete dort ein Steinkreuz, das heute noch als Kopie dort zu sehen ist.

Die Region ist auch Schwerpunkt der südafrikanischen Autoindustrie und wird auch das „Detroit Südafrikas“ genannt.

37 Kilometer entfernt in der Stadt Uitenhage befindet sich ein Werk des Volkswagen Konzerns, mit rund 6500 Beschäftigten das größte in ganz Afrika.

Neben VW haben sich auch General Motors, Ford, Continental, Johnson & Johnson, und etliche andere Hersteller und Zulieferer in der Gegend angesiedelt.

Das ist zwar ganz interessant zu wissen, aber außer, dass es dort einen größeren Flughafen gibt, reizt mich die Stadt nicht besonders.

Big five auf der Garden Route

Aber was wäre Afrika ohne wilde Tiere, und dann möglichst die Big Five? In den großen Wildparks wie z.B. im Kruger Nationalpark, klar. Aber in Kapstadt, oder an der Garden Route?

Ja. Auch hier gibt es einige private Game Resorts, die gar nicht so klein sind und eine Fülle an Tieren bieten, sogar mit etwas Glück, die Big Five.

Wer die Big Five sehen will, zu denen neben Löwen auch Leoparden, Elefanten, Büffel und Nashörner gehören, kann zwischen mehreren privat geführten Nationalparks wählen.

Etliche Parks bieten Arrangements an, die durchaus interessant sein können.

Zum Beispiel kann man vom Hotel in Kapstadt abgeholt werden, um zwei Tage die abenteuerliche Tierwelt der Safariparks in Südafrika zu erleben.

Mit etwas Glück kannst Du die "Big Five" der afrikanischen Wildnis: Elefanten, Nashörner, Büffel, Löwen und Leoparden, aber auch andere

wunderschöne Tiere wie Giraffen, verschiedene Antilopenarten und Zebras in freier Natur hautnah erleben.

Nach der Abholung im Hotel wirst Du z.B. zu der gebuchten Game Lodge gebracht.

Nachmittags geht es zur ersten Pirschfahrt mit einem erfahrenen Guide in einem offenen Geländewagen.

Mit einiger Sicherheit hast Du die Gelegenheit, etliche Tiere zu beobachten.

Abends wird nach einem Abendessen oder Buffet in der Lodge übernachtet.

Am nächsten Morgen geht es schon früh los mit einer Safari Tour. Neben den Big Five gibt es Gnus, Giraffen, Zebras, Antilopen und auch Geparden.

Nach einem späten Frühstück geht es dann zurück nach Kapstadt. Auf der Rückfahrt nach Kapstadt kann man die unglaublich schöne Natur noch einmal in Ruhe betrachten.

Für wenig mehr kannst Du auf der Rückfahrt über den Franschhoek Pass in die historisch interessanten Städte Franschhoek und Stellenbosch fahren und erlebst hier das besondere Flair der alten Universität und der über 200 Jahre alten Häuser.

Auf Wunsch kannst Du auch eines der bekannten Weingüter besuchen und dort ein paar edle Tropfen aus den Anbaugebieten der Region verkosten.

Normalerweise geht es dann gegen 18 Uhr zurück zum Hotel in Kapstadt.

Solche Angebote für zwei Tage mit Übernachtung, Abholung Game Drive mit Guide und Verpflegung, habe ich schon für wenig mehr als 200 Euro gesehen.

Das hier ist eines von vielen Angeboten, die es in Fülle gibt.

Rock Shandy

Ganz besonders habe ich den „Rock Shandy“ geliebt. Vor allem in Südafrika und Namibia verbreitet, ist er das ideale Getränk, ohne Alkohol, in heißen Gegenden. Er erfrischt ungemein.

Ich bin nicht ganz sicher, ob mein Rezept stimmt, aber probiere es aus, es wird Dir schmecken.



Shandy

125 ml Bitter Lemon
25 ml Mineralwasser
1 Zitronen – Scheibe
20 Tropfen Angostura bitter
Nach Belieben Eiswürfel

Die Eiswürfel und die Zitronenscheibe in ein Glas geben. Die Hälfte des Glases nun mit der Schweppes Bitter Lemon auffüllen, dann mit Mineralwasser aufgießen. Jetzt 20 Tropfen Angostura zufügen.

Einen Strohhalm hineingeben, umrühren und nur noch genießen.

Ein großartiges Getränk das Durst stillt und ideal erfrischend ist, besonders bei großer Hitze.

Das haben wir gerne getrunken, wenn wir am Nachmittag auf der Terrasse gesessen haben.

So, jetzt sollten wir daran denken, was alles an Ausrüstung nötig ist.

Ausrüstung

Einen speziellen Ausrüstung Tipp habe ich für Kapstadt nicht. Dass man auf jeden Fall einen Wagen mieten sollte, habe ich schon erwähnt.

Die Ausrüstung an Kleidung hängt ganz davon ab, was ihr in Kapstadt machen möchten. Für Ausflüge in die Natur und zum Wandern solltet ihr natürlich Outdoor Kleidung und feste Schuhe mitnehmen. Das Wetter kann je nach Jahreszeit wechselhaft sein. Regenkleidung kann da durchaus nützlich sein.

Für diejenigen, die nicht nur ein paar Tage in Kapstadt bleiben, sondern mehr vom Land sehen wollen, habe ich eine Packliste angehängt, die man auf die eigenen Bedürfnisse anpassen kann oder sollte.

Hier noch ein Insider Tipp für Kapstadt.

In Kapstadt öffentliche Busse benutzen:

Es lohnt sich, in Kapstadt nur mit den öffentlichen MyCiti Bussen unterwegs zu sein und ansonsten auf einen Mietwagen zu verzichten.

Die Busse sind mega günstig, so gut wie immer pünktlich, sehr sicher und das Busnetz ist hervorragend ausgebaut.

Nur in wirklich weit entfernte Ecken wie das Kap der guten Hoffnung, Muizenberg oder auch Simons Town fahren die Busse nicht mehr. Ein weiterer Vorteil ist, man sieht unglaublich viel, wenn man im oberen Stock des Busses sitzt.

Hier der Link, zum Auswärtigen Amt in Südafrika. Ich hoffe, dass der nicht gebraucht wird, aber man weiß ja nie.

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/suedafrika-node/suedafrikasicherheit/208400>

Gute Reisemonate für Kapstadt sind Dezember bis Februar, wenn fast ständig die Sonne scheint.

Im Oktober und November sowie im März und April steigen die Temperaturen tagsüber auf über 20 Grad – ideal, um die Region am Kap der guten Hoffnung kennenzulernen.

Von Juni bis September ist es in Kapstadt kalt und nass.

Ich könnte noch ewig so weiter schwärmen. Das hat aber keinen Sinn, es bleiben immer nur emotionale Worte. Nur wer einmal da war, kann nachempfinden, was ich meine und warum ich Kapstadt so liebe. Auf geht's, fliege hin.

Ist eine Rundreise durch Südafrika für Selbstfahrer gefährlich?

Die Sicherheit in Südafrika ist eine Frage, die viele Reisende beschäftigt.

Tatsächlich ist die Kriminalitätsrate in Südafrika höher als beispielsweise in Deutschland. Wenn Du jedoch einige grundlegende Verhaltensrichtlinien zu Deiner eigenen Sicherheit beachtest, kannst Du als Selbstfahrer einen unbeschwerten Urlaub in diesem facettenreichen Land verbringen.

Zu den wichtigsten Verhaltensregeln zählt unter anderem:

Lasse keine Wertsachen wie Laptops, Handtaschen oder Kameras offen im Mietwagen liegen.

Öffne beim Parken das **leere** Handschuhfach, damit potenzielle Diebe nicht in Versuchung geraten.

Überlandfahrten sollte man in der Dunkelheit vermeiden, weil die Straßen auf dem Land schlecht ausgeschildert sind, was allerdings in und um Kapstadt nicht der Fall ist.

Die Straßenverhältnisse in Südafrika sind so gut, dass man keinen Geländewagen mit Allradantrieb braucht. Allerdings ist eine hohe Sitzposition in den Nationalparks nützlich, weil damit die Tiere besser zu sehen sind.

Die wichtigsten Verbindungsstraßen sind geteert. In ländlichen Regionen fährt man gelegentlich über Schotterpisten.

In den Nationalparks sind alle Straßen ungeteert. Mit angepasster Geschwindigkeit von maximal 80 Kilometern pro Stunde kommst Du überall gut durch.

Als Selbstfahrer bestimmst Du selbst Deine Reise in Südafrika und besuchst genau die Sehenswürdigkeiten, die Dich interessieren und faszinieren.

Allgemeine Reiseinformationen

Land in Kürze:

In Südafrika leben ca. 54 Millionen Einwohner und es ist das fortschrittlichste Land des ganzen Kontinents. Die Hauptstädte sind Bloemfontein, Pretoria und Kapstadt.

Neben Kapstadt zählt vor allem eine Safari in den zahlreichen Nationalparks und die Garden Route zu den beliebtesten Reisezielen.

Sprache:

In Südafrika gibt es 11 offizielle Landessprachen! Am weitesten verbreitet sind Englisch und Afrikaans. Englisch spricht generell jeder, aber wer spricht schon Afrikaans? Immerhin hat es Ähnlichkeiten mit dem Plattdeutsch. Hamburger haben also immerhin die Chance, etwas zu verstehen. Kann ich bestätigen!

Visum:

Mit einem deutschen Reisepass bekommt ihr bei der Einreise eine Aufenthaltsgenehmigung für bis zu 90 Tage kostenlos in euren Pass gestempelt. Ein extra Visum wird nicht benötigt, dafür solltet ihr ein Rückflug- oder Ausreiseticket vorzeigen können.

Reisezeit und Wetter:

Im Norden des Landes ist während der Monate Oktober bis März Regenzeit und es wird extrem heiß. Trockener und kühler ist es zwischen April und September (bessere Reisezeit). Im Süden sieht es komplett anders aus. Hier regnet es während Mai und Oktober mehr und es ist relativ kalt. Weniger Regen und höhere Temperaturen herrschen anschließend zwischen November und April (bessere Reisezeit).

Wasserknappheit in der Kap Region

Infolge einer schwerwiegenden Wasserknappheit in der Kap Region wurden am 1. Februar 2018 die Wasser Restriktionen in Kapstadt auf Stufe

6B verschärft.

Für Privathaushalte wird damit das monatliche Limit auf 6 cbm reduziert, d.h. auf 50 Liter pro Person/Tag (d.h. auf weniger als die Hälfte des Durchschnittsverbrauchs in Deutschland).

Privathaushalte, Besucher, Unternehmer und die Landwirtschaft bleiben weiterhin verpflichtet, sich an die Restriktionen zu halten.

Weitere Informationen erteilt das deutsche Generalkonsulat in Kapstadt und die City of Cape Town.

Versorgung im Notfall

Reisende nach Südafrika sollten unbedingt auf einen ausreichenden Reisekrankenversicherungsschutz achten, der im Notfall auch einen Rettungsflug nach Deutschland abdeckt, siehe auch Medizinische Versorgung.

Reisen über Land

Sowohl organisierte Gruppenreisen als auch Individualtourismus sind möglich. Wenn Du alleine oder in einer kleinen Gruppe reist, empfiehlt es sich, einen Mietwagen zu nehmen, denn die öffentlichen Nahverkehrs Netze sind unsicher und unübersichtlich. Der öffentliche Fernverkehr hingegen funktioniert in aller Regel zuverlässiger.

Abgeraten wird vom Benutzen der Vorortzüge in Kapstadt

Falls die Züge gleichwohl genutzt werden, empfiehlt es sich, in der 1. Klasse und nur zu Hauptverkehrszeiten am Tage zu reisen.

In Südafrika fahren die Verkehrsteilnehmer auf der linken Seite. Die großen Überlandstraßen in Südafrika sind zumeist in gutem Zustand. Nebenstraßen hingegen sind vor allem in ländlichen Gegenden oft unzureichend gesichert und von schlechter Qualität.

Zum Teil haben Verkehrszeichen eine andere Bedeutung als in Deutschland. So bedeutet z.B. ein grün erleuchteter Abbiegepfeil an der Ampel – im

Gegensatz zu den Regeln in Deutschland - nicht, dass weder auf Fußgänger noch Gegenverkehr geachtet werden muss.

Erst, wenn der grüne Abbiegepfeil blinkt, ist nicht mehr mit Fußgängern und Gegenverkehr zu rechnen.

In Südafrika gibt es viele „4-way-stop-Kreuzungen“, d.h. dass alle Autos an der Kreuzung zunächst halten müssen, die Weiterfahrt erfolgt dann entsprechend der Ankunfts Reihenfolge, d.h. das Auto, das als erstes an der Kreuzung gehalten hat, fährt auch als erstes wieder los.

Diese Regel wird auch angewendet, wenn Ampeln an Kreuzungen ausfallen. Sowohl Stopp-Schilder als auch Geschwindigkeitsbeschränkungen sollten im eigenen Interesse stets beachtet werden.

In Südafrika gibt es viele Radarkontrollen. Bei Verstößen ist mit hohen Geldbußen zu rechnen. Sollte mit Hinweis auf den fehlenden Wohnsitz in Südafrika von der Polizei eine Barzahlung an Ort und Stelle verlangt werden, entspräche dies nicht den Vorschriften. In solchen Fällen solltest Du die südafrikanische Korruptions Hotline (fraud and anti-corruption hotline - 0800 00 28 70) verständigen.

Die Promillegrenze beträgt 0,5. Auf Autobahnen besteht oft Mautpflicht, die elektronisch verrechnet wird. Informationen bietet zum Beispiel AA-Toll-Tarifs.

Leider muss immer mit der Rücksichtslosigkeit anderer Verkehrsteilnehmer, insbesondere von Sammeltaxis, gerechnet werden. Das Linksüberholen ist, obwohl verboten, keine Seltenheit. Es empfiehlt sich eine äußerst defensive Fahrweise, sowie jegliche Auseinandersetzung mit anderen Verkehrsteilnehmern zu vermeiden.

So sollte man weder auf seinem Recht beharren, noch dem anderen verbal oder durch Gesten kundtun, was man von ihm hält.

Führerschein

Der Internationale Führerschein ist erforderlich und nur in Verbindung mit dem nationalen deutschen Führerschein gültig.

Baden

Die Küsten Südafrikas laden zum Baden ein. Nicht außer Acht gelassen werden darf, dass es teilweise starke (Unterströmungen) gibt, die selbst erfahrene und geübte Schwimmer auf das Meer hinausziehen.

In der Vergangenheit ist es immer wieder zu Badeunfällen gekommen. Neben den gefährlichen Strömungen stellen auch Haie eine potentielle Gefahr für Badende dar.

Es wird dringend empfohlen, sich stets zu erkundigen, wo das Baden im Meer sicher ist, und sich an bewachten Stränden aufzuhalten.

Es gibt einige Strände, an denen Nacktbadende willkommen sind.

Geld/Kreditkarten

Landeswährung ist der Rand (ZAR). Bank- und Kreditkarten, die dem Maestro- System angeschlossen sind, können an internationalen Geldautomaten, die in den größeren Städten ausreichend vorhanden sind, benutzt werden.

Bei der Wahl des Geldautomaten sollten Geldautomaten, die sich außen an Gebäuden befinden, gemieden werden. Besser ist es, die Geldautomaten in Shopping Malls, Supermärkten und Banken zu nutzen.

Achtung vor Trickbetrügern, die vorgeben beim Geldabheben behilflich sein zu wollen, aber tatsächlich das Ziel verfolgen, die Bank-/Kreditkarte gegen eine Fälschung auszutauschen („Card swapping“).

Sollte man beim Geldabheben angesprochen werden, ist gesundes Misstrauen angezeigt.

Die meisten Geschäfte, Hotels, Restaurants und Tankstellen akzeptieren Kreditkarten. Es wird empfohlen, Kreditkarten bei anstehenden Zahlungen nicht aus dem Auge zu lassen. In vielen Restaurants und an Tankstellen ist es üblich, portable Kreditkarten-Lesegeräte zu nutzen.

Bank .

Bargeld (Euro oder US-Dollar) kann in den Metropolen überall gewechselt werden, sollte aber wegen der hohen Kriminalität nur in begrenztem Maße mitgeführt werden.

In jüngster Zeit sind in Südafrika vermehrt gefälschte 200,- Rand-Noten im Umlauf, die auch auf dem schwarzen Wechselmarkt an ausländische Touristen abgegeben werden.

Beim Geldtausch ist zwingend der Reisepass vorzulegen.

Nähere Informationen hierzu findest Du auf der Internetseite der South African Reserve

Mobiltelefone

Mobiltelefone mit deutschen SIM-Karten und Roaming-Funktion können in Südafrika benutzt werden.

Für kurzfristige Aufenthalte in Südafrika können südafrikanische SIM-Karten übergangsweise gemietet werden, die allerdings nicht in allen Fällen Gespräche ins Ausland zulassen.

Die großen südafrikanischen Mobiltelefonanbieter betreiben an den internationalen Flughäfen und in allen großen Städten Südafrikas Geschäfte, über die eine Anmietung gegen Vorlage des Reisepasses, des Einreisevisums und eines deutschen Adressnachweises unkompliziert erfolgen kann.

Nacktbaden ist nur an den ausgewiesenen Stränden erlaubt, ansonsten strafbar.

Besondere Zollvorschriften

Die Einfuhr von Fremdwährung ist unbeschränkt möglich, aber ab einem Gegenwert von 10.000 US-Dollar deklarationspflichtig.

Die Einfuhr der Landeswährung ist bis zu einem Betrag von 25.000 ZAR erlaubt und bei höheren Beträgen deklarationspflichtig.

Die Ausfuhr von Rand ist auf 5.000 ZAR beschränkt, von Fremdwährung auf den bei Einreise deklarierten Betrag.

Gebrauchte persönliche Gegenstände können zollfrei eingeführt werden.

Bei der Einfuhr von Jagd- und Sportwaffen nach Südafrika treten in jüngster Zeit vermehrt Schwierigkeiten auf. Reisende sollten sich hierzu rechtzeitig vor Abreise mit der für ihren Wohnort zuständigen Auslandsvertretung der Republik Südafrika in Verbindung setzen und möglichst dafür sorgen, dass ihr Reiseveranstalter vor Ort bei der Einfuhr Unterstützung leistet.

Weitergehende Zollinformationen zur Einfuhr von Waren erhältst Du bei der Botschaft Deines Ziellandes. Nur dort kann Dir eine rechtsverbindliche Auskunft gegeben werden.

Es gibt drei Punkte, die ihr in Sachen Sicherheit beachten solltet:

Seid aufmerksam und achtet auf eure Wertsachen!

Die Regionen in Kapstadt, in denen sich Touristen aufhalten, sind vergleichbar mit europäischen Großstädten wie Berlin oder London. Kapstadt ist laut den Menschen, die dort leben, die ungefährlichste Stadt Südafrikas.

Das bedeutet nicht, dass ihr euch leichtsinnig verhalten solltet, aber verrückt machen braucht ihr euch auch nicht. Dinge wie teure Uhren oder Schmuck würde ich bei einem Kapstadt Urlaub allerdings zu Hause lassen. Gelegenheit macht Diebe.

Bei Einbruch der Dunkelheit solltet ihr den Rückweg zur Unterkunft mit dem Auto oder dem Taxi zurücklegen.

Nach Büro- und Ladenschluss sind viele Straßen verwaist und alleine solltet ihr euch – egal ob Mann oder Frau – nicht in menschenleeren Ecken aufhalten. Klingt erst mal gewöhnungsbedürftig, aber für mich hat das gut funktioniert. Mein Tipp: Uber Taxi. Mit der dazugehörigen App auf dem Smartphone könnt ihr in Kapstadt Uber – Taxis direkt buchen und bezahlen.

Informiert euch in welchen Stadtteilen ihr euch alleine bewegen könnt und welche ihr lieber organisiert besucht.

**Diese Informationen habe ich aus offiziellen Seiten übertragen.
Ich möchte keine Falsche Infos verbreiten.**

Stichwort: Townships. Wer eines besuchen möchte, sollte das am besten mit einem Local Guide tun und sich bitte zu hundert Prozent sicher sein, dass das Geld an die Menschen geht, die in den Townships leben.

Meine eigene Packliste:

Persönliches: Nachtrag für die Damen

- ☐ Flugticket
- ☐ Pass + Fotokopie vom Pass (Fotokopie ev. beim Partner einpacken)
- ☐ Impfpass
- ☐ Kreditkarte
- ☐ Geld
- ☐ Sonnenbrille
- ☐ Schweizer Taschenmesser
- ☐ [Taschenlampe groß + klein](#)
- ☐ [Adapter \(Unsere Stecker passen nicht\)](#)
- ☐ (können aber auch vor Ort preiswert gekauft werden)

Kleidung

- ☐ Safarihose
- ☐ Safarihemd
- ☐ Sonnenhut
- ☐ T-Shirts
- ☐ Unterwäsche
- ☐ Badehose
- ☐ Hut / Mütze
- ☐ [Safarikleidung Herren](#)
- ☐ [Safarikleidung Damen](#)
- ☐ [feste Schuhe](#)
- ☐ Hose mit Zip, (morgens sehr kühl, tagsüber sehr heiß)
- ☐ Badesachen
- ☐ Wind- Regenjacke
- ☐ Pullover
- ☐ Sweatshirt oder leichter Pullover
- ☐ Kurze Hosen (Shorts)
- ☐ Socken

- ☐ Turnschuhe
- ☐ Feste Schuhe

**(weniger ist mehr. Alle Touris nehmen viel zu viel Gepäck mit
!)**

Medikamente:

- ☐ Reiseapotheke?
- ☐ Durchfallmittel,
- ☐ Reisekrankheit?
- ☐ Fiebermittel,
- ☐ Schmerzmittel zum Einnehmen,
- ☐ Gel gegen Juckreiz, (Sonnenbrand)
- ☐ Alle Medikamente, die man auch zuhause nehmen müsste,
- ☐ Pflaster, Mullbinden,
- ☐ Desinfektionsspray
- ☐ Sonnencreme (hoher UV Schutz)
- ☐ After Sun

Toilette Artikel:

- ☐ Rasierapparat
- ☐ Rasierwasser
- ☐ Schere (Vorsicht, nur im Koffer, sonst wird beim Einchecken gefilzt)
- ☐ Nagel Set

iPhone (Smartphone) / Tablet:

- ☐ Landesvorwahl Namibia +264
- ☐ Fotoapparat - 32 + 16-er Karte
- ☐ [Stativ für Zoomkameras](#) (Es reicht ein einfaches Standbein)
- ☐ Ladegeräte

- ☐ SIM-Karte
- ☐ Fotoausrüstung und ev. Gutes Tele, (mindestens 300er)
- ☐ [Action Cam \(Go Pro?\)](#)

Zu besorgen?

- ☐ Koffer (Am Flughafen das Gepäck in Folie einwickeln lassen,
- ☐ (Diebstahlschutz!)
- ☐ Reisetasche
- ☐ [Rucksack](#)
- ☐ (manchmal besser, als sperriger Koffer,) vor allem bei Busfahrten oder Rundflügen mit kleinen Maschinen, die nehmen keine Koffer mit !!
- ☐ [Batterien für Taschenlampe](#), Foto, iPhone (Smartphone),
- ☐ Ladestation für oben!!
- ☐ Gefrierbeutel mit Zip (Sicherung für Foto, Handy und Kleidung vor Staub + Sand)
- ☐ Größere Klarsichthüllen, um Kleidung vor Staub zu schützen
- ☐ Land- und Straßenkarten
- ☐ Fotokopien vom Pass
- ☐ Ersatzbrille
- ☐ Sonnenbrille
- ☐ Armbanduhr
- ☐ Fernglas

Eine wirklich gute und vollständige Packliste findest Du auch hier:

<http://www.severin-travel.de/services/tipps-vor-der-reise/safari-packliste/>

Zu der Packliste möchte ich noch bemerken, Du hast sicher bemerkt, dass die nicht unbedingt für Kapstadt gedacht ist. Gebe ich zu, das ist meine List

für das „südliche Afrika“, also auch für meine Reisen nach Namibia, Tanzania oder Botsuana.

Wenn Du von Kapstadt aus weiter das Land erkundest, oder weiter zum Kruger willst, sind einzelne Dinge durchaus geeignet.

Die Liste soll nur Anhaltspunkte geben, die Du bitte individuell anpassen musst.

Widmung

Mein ganz besonderer Dank gilt Jens und Pascal von den Sales Angels für das großartige Konzept, E-Books zu Papier zu bringen, und zu veröffentlichen.

So wie dieses hier.

Möchtest Du auch deine Kenntnisse, Erlebnisse und Erfahrungen in einem Buch festhalten und damit auch noch Geld verdienen? dann klicke auf den Link unten und sieh dir an, wie das geht

<https://afrikaspezialist.com/sales-angels-buch-schreiben>

Nachwort

Hier endet unsere Reise nach Kapstadt und die Garden Route - ich hoffe, auch Dir hat es gefallen, auch wenn man viele der Eindrücke nur sehr mangelhaft in Worte fassen kann. Vieles muss man einfach selbst erlebt haben. Das südliche Afrika verändert einen - auf eine positive Weise - wenn man es tatsächlich erlebt.

Bis dahin wünsche ich Dir alles Gute und würde mich freuen, wenn Du mir bei Gelegenheit von Deiner Reise berichten würdest.

Hans Jürgen Röttger.

Widmung

Mein ganz besonderer Dank gilt Jens und Pascal von den Sales Angels für das großartige Konzept, E-Books zu Papier zu bringen, und zu veröffentlichen.

Wenn Du auch ein Buch veröffentlichen möchtest, wie dieses hier, dann klicke folgendem LINK

<https://tinyurl.com/2f6yrh8k>